

Nienstedt

Seite 3

Einladung zu einem maritimen Frühstück:
Shantychor „Frische Brise“ feiert zünftig
seinen 15. Chorgeburtstag.

NIENSTEDT / „Lieder, so schön wie der Norden“ – die Frische Brise feiert Chorgeburtstag

Shantychöre gehen am Deister vor Anker

Zu seinem 15. Geburtstag hatte der Shanty Chor „Frische Brise“ am Sonntagvormittag zu einem maritimen Frühstück mit Liedern von See und Waterkant in die TSV-Sporthalle Nienstedt eingeladen. Mit Shanties und Seemannsgarn aus dem Norden sangen sich die „Frische Brise“ und die Shanty Chöre aus Barsinghausen und Wunstorf in Herz und Gemüt der begeisterten Frühstücksgäste.

Nienstedts Ortsbürgermeister Wilfried Hücker konnte sich noch gut an die Gründung des Shanty Chores in der „Deisterperle“ erinnern, wie Nienstedt wegen seiner geographischen Lage auch genannt wird: „Das passierte während einer Party, auf der ein Dutzend Segelfreunde ein Ständchen brachten.“ Weil das schon auf der Fetè so toll gelaufen sein muss, trafen sich die „Sailors“ aus Nienstedt und der Nachbarschaft von da an regelmäßig zum Einüben weiterer Seemannschöre in der Gaststätte Hanke im idyllischen Deisterdorf. Von Anfang an dabei: Chorleiter Reinhard Jochim

Umjubelter Solist: Manfred Zeuke .

und Frische Brise-Motor Klaus Kohrs. Heute treffen sich in schöner Regelmäßigkeit an die 70 Freunde gesungener Skipperromantik montags ab 20 Uhr.

Das Jahr des 15. Frische-Brise-Geburtstages entwickelte sich für die singenden Seeleute aus dem Deister besonders erfolgreich: An die 30 Auftritte, darunter etliche auf dem Bildschirm, im Hörfunk und im Aufnahmestudio zählte



Nur echt mit Seemannshemd und Prinz-Heinrich-Mütze: Der Shanty Chr „Frische Brise“ feierte seinen 15. Vereinsgeburtstag wie immer stilecht. Klocke (2)

Klaus Kohrs gestern zusammen. Hinzu kommen noch unvergessliche Reisen und Segeltörns entlang der Adria und in heimischen Gefilden. Unvergessen bleiben auch die Konzertreisen in die USA und nach Brasilien.

„Lieder, so schön wie im Norden“ haben die Nienstedter Sealords jede Menge im Repertoire und entsprechend begeisterten sie gestern die Hundertschaft von

Freunden der Waterkant in der Musikhalle. Dazu gab es Bier und Korn, Deftiges aus Töpfen und Pfannen, Kaffee und Kuchen in den Konzertpausen. Besonders erfreulich:

Die Geburtstagsständchen zum Fünfzehnten von den befreundeten Shantychören aus Barsinghausen und Wunstorf und des Feuerwehrmusikzuges Nienstedt. dik